

Königstein (Elbe). Herr Kollege Hermann Lohse vermählte sich am 29. November mit der ältesten Tochter des Kollegen Ernst Schmidt (Colditz). (VI 3/245)

Ludwigsburg. Der älteste Ludwigsburger, Hofuhrmachermeister Karl Wunsch, konnte bei guter körperlicher Gesundheit und geistiger Frische seinen 95. Geburtstag begehen. Dem Jubilar wurden an dem Tag zahlreiche Ehrungen zuteil. (VI 3/240)

München. Der Bayrische Industriellen-Verband verlieh die goldene Medaille für langjährige Dienste an Herrn Heinrich Sattler, Prokurist bei der Uhrenfabrik Andreas Huber. (VI 3/227)

Magdeburg. Das Juwelier- und Goldschmiedegeschäft von Adolf Reißenstein, Tischlerbrücke 34, bestand am 30. November 40 Jahre. (VI 3/248)

Lübeck. Herr Kollege Willi Westfeling und Gattin konnten am 4. Dezember ihre silberne Hochzeit feiern. (VI 3/236)

Randersacker (Unterfr.). Es soll eine neue Turmuhr angeschafft werden, da nach Aussage eines Fachmannes die alte Uhr über 350 Jahre alt und nicht mehr recht tauglich ist. (VI 3/250)

Reinfeld (Holstein). Den 88. Geburtstag konnte Herr Kollege Ferdinand Schacht, Adolf-Hitler-Strasse, begehen. (VI 3/251)

Ruhla (Thür.). Der vor kurzem vom Thüringischen Wirtschaftsministerium ernannte Präsident der Mittelthüringischen Industrie- und Handelskammer, Fabrikdirektor Dr. h. c. Reinhold Thiel, wurde zum Führer der mitteldeutschen Industrie gewählt. (VI 3/254)

Schramberg. Der Verband der Uhrenindustrie und der verwandten Industrien des Schwarzwaldes, Ortsgruppe Schramberg, hat für die Winterhilfe einen Betrag von 5000 RM zur Verfügung gestellt. (VI 3/256)

Beverungen. Herr Kollege Johannes Baaden ist im Alter von 60 Jahren verstorben. (VI 3/223)

Breslau. Im Alter von 54 Jahren ist Herr Kollege Hermann Pflüger verstorben. (VI 3/237)

Darmstadt. Herr Kollege Chr. Röth ist verstorben.

Nürnberg. Herr Kollege Heinrich Stamm ist im Alter von 75 Jahren verstorben. (VI 3/241)

Konkurse und Vergleichsverfahren

Landsberg (Warthe). Über das Vermögen des Uhrmachers Willi Appelt, Wollstraße 65, ist das Vergleichsverfahren eröffnet worden. Eine Vertrauensperson und ein Gläubigerausschuß werden nicht bestellt. (VI 4/225)

Spremberg (Lausitz). Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Herbert Handrick ist aufgehoben. (VI 4/224)

Büchertisch

Deutscher Uhrmacherkalender 1934. 57. Jahrgang von Großmanns Notizkalender. Mit 47 Abbildungen und zahlreichen Tabellen. Praktisches Geschäfts- und Werkstatt-Taschenbuch. Herausgegeben von M. Loeske, Berlin. Verlag der „Deutschen Uhrmacher-Zeitung“, Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. In Ganzleinen gebunden 1,80 RM.

Auch der Deutsche Uhrmacherkalender 1934 wird wieder für den Uhrmacher am Werkstisch wie für den Uhrmacher als Kaufmann gleich wertvoll sein. Studienrat A. Helwig, der bekannte Praktiker von der Deutschen Uhrmacherschule in Glaschütte, gibt in einer bildhaften Darstellung „Arbeitshilfen für den Uhrmacher“, und zwar solche Hilfen, die in erster Linie für die Kleinarbeit an Armbanduhren gedacht sind. Die zahlreichen Abbildungen zu dem Artikel erleichtern das Verständnis. „Das Härten von Stahlteilen“ hat der Herausgeber des Kalenders, M. Loeske, in einem Aufsatz behandelt, der so manchem Kollegen auf diesem schwierigen und besondere Erfahrungen erfordernden Gebiete als nützliche Anleitung zustatten kommen wird. „Die für den Uhrmacher wichtigsten Fachausdrücke und Fremdwörter“, die im vorigen Jahrgang des Kalenders erstmalig erschienen sind, haben wieder durch M. Loeske eine Fortsetzung erfahren, die mit ihren Erläuterungen ebenso wertvoll ist wie die erste Zusammenstellung, und deren aufmerksames Studium auch dem Verkaufspersonal nur empfohlen werden kann. „Die Gewichtsbestimmung von Edelsteinen durch Messen“ wird von Will Odening kurz behandelt. Seine Erläuterungen werden vielen willkommen sein.

„Der Uhrmacher und die deutsche Sprache“ lautet eine Arbeit von K. Helmer.

„Aus der kaufmännischen Praxis“ lautet wieder die Überschrift, die O. Goldberg für seine interessanten kurzen Darstellungen aus dem kaufmännischen Rechtsleben gewählt hat. Weiter enthält der Kalender wieder nützliche Dinge, wie unter anderem das Kalendarium mit seinen zahlreichen Angaben,

die Zeitgleichungstabellen, die Zeitunterschiede zwischen MEZ. und Ortszeit, die beweglichen Hauptfeste und die Messen.

(VIII/161)

Frage- und Antwortkasten

Fragen

5119. Wer liefert Zigarettenkästen, Messing, mit Spieldose (spielt beim Öffnen) und Extraabteilung für Streichhölzer usw.? Bitte möglichst um Angabe des Preises. J. P. in W.

Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

Die Großhandelsindexziffern. Die für den 29. November berechnete Großhandelsindexziffer von 96,0 % ist gegenüber der Vorwoche um 0,3 % gesunken. Die Preise für industrielle Rohstoffe und Halbwaren sind um 0,1 % zurückgegangen.

Steuergutschein-Kurse. Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Verbandes Deutscher Uhrengrossisten E. V. nehmen vom 11. bis 16. Dezember Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Kleine Stücke (unter 100 RM)	95,35 %
Große Stücke (von 100 RM aufwärts)	
Fälligkeiten	%
1934	102,00
1935	98,50
1936	95,25
1937	92,25
1938	88,75

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 4. bis 10. Dezember 1933 42 RM, für 835 47 RM, für 925 51 RM je Kilo.

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 8 (grün) berechnet.

Trauring-Richtpreise (Mindestpreise) beim Bezug vom Fabrikanten (Preis je g): 1,000: L, is RM, 0,985: L, rs RM, 0,950: L, du RM, 0,900: L, ls RM, 0,750: A, ns RM, 0,585: A, as RM, 0,333: B, lu RM. Bei Ringen unter 3 g bis Pf. Aufschlag je g. Bei Bezug bis zu drei Stück einer Sorte erhöht sich der Preis um -,bs RM je g. Wer diese Preise unterbietet, wird mit allen Rechtsmitteln bekämpft.

Mindestpreise für Trauringe im Berliner Einzelhandel. Der Arbeitsausschuß der drei Organisationen des Berliner Uhrmacher- und Juweliengewerbes hat die folgenden Einzelhandels-Mindestpreise für Trauringe festgesetzt (je g): 0,900: 4,50 RM, 0,585: 3,50 RM, 0,333: 2,50 RM. Wer diese Preise im Berliner Einzelhandel unterbietet, wird mit allen Rechtsmitteln bekämpft.

Edelmetallpreise in Pforzheim (XI)

(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrergold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
30. 11.	2,825	—	40,80—42,60	—	3,35—3,50
1. 12.	2,825	—	41,00—42,80	—	3,35—3,50
2. 12.	2,825	—	41,20—43,00	—	3,35—3,50
4. 12.	2,825	—	41,50—43,30	—	3,35—3,50
5. 12.	2,825	—	41,50—43,30	—	3,35—3,50

Ankaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 4. Dezember 1933:

Feingold 2,80 RM je Gramm	Feinsilber 40,50 RM je kg
900/000 2,50 " " "	900/000 33,90 " " "
750/000 1,90 " " "	830/000 30,75 " " "
585/000 1,50 " " "	800/000 29,52 " " "
333/000 0,80 " " "	750/000 27,55 " " "

Verkaufspreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 4. Dezember 1933:

Feingold 2825,00 RM je Kilo	Platin 96 % mit 4 % Palladium 3,45 RM je Gramm
Feinsilber 41,50 RM je Kilo	Platin 96 % mit 4 % Kupfer 3,35 RM je Gramm
Rein Platin 3,50 RM je Gramm	

Die nächste Nummer erscheint am 15. Dezbr.

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Berlin NW 7 — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Berlin — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle (Saale) — Druck von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) — Alle Zuschriften in geschäftlichen Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Mühlweg 19 (Ruf Nr. 26467 oder 28382), zu richten. Zuschriften, welche die Schriftleitung angehen, an die Schriftleitung der UhrmacherKUNST, Berlin NW 7, Bauhofstr. 7 (Ruf A6 Merkur 7834)